Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **107 (2016)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vergangenheit muss dokumentiert und erforscht werden, soll sie nicht in Vergessenheit geraten. Diesen Tätigkeiten widmet sich der Historische Verein Uri seit 125 Jahren. Anlässlich des Geburtstags thematisiert das Historische Neujahrsblatt aktuelle Debatten und führt in die Studierstuben einer jungen Generation von Geschichtsforschern, denen sich hier eine Plattform bietet. Grundlage aller Forschung ist die Dokumentation von Geschichte und deren Präsentation. Wer dokumentiert die Urner Vergangenheit, und wie wird die Dokumentation greifbar? Der vorliegende Band gibt auch diesem Thema Raum.

In einer Gesprächsrunde diskutieren der Vereinspräsident Matthias Halter und die beiden Alt-Präsidenten Stefan Fryberg und Hans Stadler-Planzer aktuelle Themen und Herausforderungen der Geschichtsschreibung Uris. Sie werfen dabei sowohl einen Blick in die Vergangenheit als auch in die Zukunft des Historischen Vereins. Drei Artikel illustrieren die breite Themenvielfalt der aktuellen Forschung: Francesco Jannetta untersucht anhand des «Vertrags von Bellinzona» von 1585 die Beziehungen des Standes Uri zu seinem südlichen Nachbarn Mailand. Elias Bricker nähert sich mit einer institutionsgeschichtlichen Perspektive der Veränderung des Wuhrwesens entlang der Reuss. Einem Thema der Zeitgeschichte widmet sich Silvio Halter, der die Gründung der Luftseilbahn Andermatt-Gemsstock darstellt. Weiter stellt Rolf Gisler-Jauch zwei Arten des Sammelns und Systematisierens von Vergangenheit vor, indem er das Staatsarchiv Uri und die Online-Plattform URIkon präsentiert. Der Band schliesst mit einer Vereinschronik der vergangenen 125 Jahre.

Verlag: Gisler Medien, Gisler 1843 AG
ISBN 978-3-906932-01-9